

Pizol Challenge – feuchtfröhlicher Teamspirit

Knapp 500 Athleten haben sich zum Start des 7. Pizol Challenge eingefunden um sich der Herausforderung des Team- und Firmenwettkampfs zu stellen. Neben den sportlichen Leistungen waren die Teilnehmer heute zusätzlich gefordert denn sie mussten sich pünktlich zum Start den harten Bedingungen von strömendem Regen stellen. Die nassen Strassen haben den Inlinern grosses Geschick abverlangt. Biker profitierten von der natürlichen Luftdusche, Bergläufer gönnten sich ein Schlammbad und Kamm-läufer auf einer Rutschpartie ins Ziel gefordert.

Bei der neuen Kategorie der 2er-Teams konnte eine erste Zeitmarke gesetzt werden, wo der 4fache Sieger, Marcel Hengartner selbstverständlich mitreden wollte. Dabei musste er jedoch beim Inlinen einen Sturz, mit glücklicherweise nur Schürfwunden, erleiden. Nach einer Aufholjagd konnte er diesmal im 2er-Team mit Remo Girardi, seinen Titel verteidigen. Die beiden liefen mit einer Zeit von 3 Std. 19 Min. als erste im Ziel ein. Eine Stunde später, mit einer Zeit von 4 Std.18 Min. folgte dann das erste Damen 2er-Team „Sisters“ aus Seewis und in der Kategorie 2er-Teams Sie&Er konnte sich das Tri-Team Glarnerland, mit einer Zeit von 3 Std.57Min. den obersten Podestplatz sichern.

Frauenpower zeigte das 4er-Team Wyss&Partner aus Wangs. Sie erreichten das Ziel in nur 3Std.45 Min. Den zweiten Platz belegte das Team Pizol Sport Mels und der dritte Rang wurde vom Team Pizol Sport Power erkämpft.

Bei den 4er-Teams Herren erwies sich das Team Pizol Sport New Balance als wetterfest und schnell. Sie konnten mit einer Zeit von nur 3St.08 Min. die Ziellinie überschreiten. Dicht auf den Fersen war das Team Pizol Altiski Dynafit. In einer Spitzenzeit von nur 58 Min. absolvierte der Kamm-läufer, Daniel Bolt, seines Zeichens drittplatziertes Bergmarathon-WM-Teilnehmer, die letzte Strecke, die 5-Seenwanderung. Den dritten Rang belegte das Team SAC Sardona.

Firmen-Teams konnten mit einer vierfachen Steigerung der Teilnehmerzahl, ihren Teamspirit ganz besonders prüfen. Leica Geosystems hat dies auf dem obersten Podestplatz hervorragend gemeistert. Das Team LLB 1861 aus Vaduz folgte auf dem zweiten Rang und RWD Schlatter bestritt die Herausforderung auf dem dritten Rang.

Getreu dem Motto „nachem Räga schiint d’Sunna“ freuen wir uns auf den Pizol Challenge 2006 am 19. August.

Weitere Infos für Pressevertreter:

Christina Walliser, OK Pizol Challenge, c/o Pizolbahnen AG, Marketing & Sales,
Tel. 081/300 48 32, Mobile: 079/449 43 29, christina.walliser@pizol.com